

Konzept zur Reduktion mobilitätsbedingter Treibhausgasemissionen von Vikar*innen und Mitarbeitenden des Prediger- und Studienseminars Ratzeburg

Das Prediger- und Studienseminar der Nordkirche ist gewillt, seinen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemission zu leisten. Um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, hält die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) auch für die Kirchen folgende Einsparungen für notwendig:

Bis 2025: Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um 60%.

Auf unsere Mobilität bezogen heißt das, die Emissionen von 156 t CO² auf 62,4 t zu verringern.

Bis 2030: Reduktion um 82% – also auf 28,08 t;

bis 2035: Reduktion um 91% – also auf 14,04 t.¹

Um diese Ziele zu erreichen, wollen Vikar*innen und Mitarbeitende des Prediger- und Studienseminars Ratzeburg folgende Ideen umsetzen:

- im Blick auf Flugreisen: Das Mitarbeitenden-Team des PS verzichtet auf Flugreisen und nimmt ökumenische Kontakte, Dienstreisen, Klausuren etc. auf andere Weise wahr.
- Studienreisen:
 - Bei der Planung klärt die Gruppe zunächst, was sie inhaltlich erkunden will. Daraus wird ein Ideenpool für Studienfahrten entwickelt, die ohne Flug auskommen.
 - Zukünftig wird bei Studienreisen auf Flüge verzichtet – ausgenommen Studienreisen, die schon verbindlich geplant und genehmigt sind. Längere Anreisezeiten sollen nicht auf den Aufenthalt angerechnet werden.
- dienstliche Fahrten außerhalb der Nordkirche – grundsätzlich per Bahn
- verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel auch in der Nordkirche
- Finanzierung einer Bahncard 50 für Vikar*innen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und/oder Bezuschussung von Jobtickets des ÖPNV
- Shuttle von/zum Bahnhof RZ, sofern nicht ein Bus zeitnah fährt
- höhere Vergütung der Fahrradnutzung (für die neue Fahrkostenverordnung der Nordkirche in Aussicht genommen)
- Erstattung von Taxifahrten oder der Nutzung von Carsharing für Reststrecken, wenn Mitarbeitende bzw. Vikar*innen die Hauptstrecke mit der Bahn fahren und kein Anschluss mit öffentlichen Verkehrsmitteln besteht
- Wenn Fahrten mit dem PKW unvermeidlich sind, gilt der Grundsatz: Fahrgemeinschaften bilden! Nur im Ausnahmefall allein fahren!
- Prüfung, ob die Anschaffung eines E-Autos als Dienstwagen für die Mentorierung der Region Ost-Nord ökologisch sinnvoll ist

¹ TREIBHAUSGAS- UND KLIMANEUTRALITÄT DER KIRCHEN Positionspapier zur Definition von Klimaschutzziele und Reduktionspfaden im kirchlichen Kontext, November 2021 (https://www.fest-heidelberg.de/wp-content/uploads/2021/11/FEST_Positionspapier_THG_Klimaneutralita%cc%88t_final.pdf), 5. Für das Prediger- und Studienseminar Ratzeburg liegen die Ausgangswerte der Emissionsbilanz von 2019 zugrunde.

- Initiative, Carsharing auf kirchenkreislicher bzw. landeskirchlicher Ebene anzubieten, wo es keine gewerblichen Anbieter dafür gibt
- Prüfung, ob und unter welchen Voraussetzungen Zuschüsse für die Anschaffung von E-Bikes rechtlich und finanziell möglich sind
- digitales Tagen:
 - bei Sitzungen, die nicht länger gehen als einen halben Tag
 - Studienleitungsrounds:
 - grundsätzlich digital, aber 1x im Quartal analoges Treffen mit Zeit füreinander, gemeinsamem Essen etc.
 - gelegentliches Tagen in Hamburg (St. Georg), um mit ÖVM anreisen zu können
 - eintägige Studientage – digital, sofern nicht seelsorgerliche oder gruppendynamische Belange analoges Tagen erfordern
 - einzelne Kurse komplett digital
 - Kurzzeit-Fortbildungen für das Team ebenfalls digital
- Teamkonferenzen:
 - gelegentliches Tagen an Orten, die gut mit ÖVM erreichbar sind (auch bei Treffen der Regionalmentor*innen möglich)
 - Beginn der TK so legen, dass eine Anreise mit ÖVM möglich ist
- Anreise zu Teamklausuren:
 - Auswahl des Tagungsortes nach Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw.
 - Bildung von Fahrgemeinschaften
- Referent*innen sollen über unsere Bemühungen hinsichtlich des Klimaschutzes informiert und freundlich gebeten werden, nach Möglichkeit mit ÖVM anzureisen